

EMBARGO: 16. JANUAR 2010

Anerkennung des kommunistischen Chinas durch die Schweiz am 17. Januar 1950

Mit Militärparaden und Festzügen beging China im Oktober 2009 die Feierlichkeiten zum 60. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik. Die Schweiz gehörte damals zu den ersten westlichen Staaten, die mit dem kommunistischen Regime diplomatische Beziehungen aufnahmen. Vor 60 Jahren, am 17. Januar 1950, orientierte Bundespräsident Max Petitpierre mit einem Telegramm den Vorsitzenden Mao Zedong über die offizielle Anerkennung des neuen Staates (dodis.ch/8016). Ursachen für diesen kontrovers diskutierten Entscheid der Eidgenossenschaft waren bestehende und mögliche neue wirtschaftliche Interessen der Schweiz in China.

Hinter dem Namen der **Diplomatischen Dokumente der Schweiz (DDS)** steht ein Projekt zur Edition zentraler Dokumente zur schweizerischen Aussenpolitik. Ergänzt wird die Aktenedition durch die Online-Datenbank Dodis. Diese enthält umfassende Informationen zu Dokumenten, Personen, Organisationen, geographischen Bezeichnungen und bibliographischen Referenzen, welche für die Aussenbeziehungen der Schweiz von Bedeutung sind.

Zur Anerkennung der Volksrepublik China können Sie beispielsweise folgende Dokumente als pdfs herunterladen:

- o Ein Situationsbericht des Schweizerischen Geschäftsträgers aus der alten chinesischen Hauptstadt Nanking im Sommer 1949, als sich der langjährige Bürgerkrieg zu Ende neigte (dodis.ch/4200);
- o Das Telegramm von Bundespräsident Max Petitpierre an Mao Zedong (dodis.ch/8016);
- o Eine Zusammenstellung der schweizerischen Interessen gegenüber China ein halbes Jahr nach der Anerkennung (dodis.ch/8182).

Rückfragen bitte an: Dr. Sacha Zala, Direktor DDS (sacha.zala@dodis.ch, +41797114523) oder lic. phil. Thomas Bürgisser, wissenschaftlicher Mitarbeiter DDS (thomas.buergisser@dodis.ch, +41313251236).

